

(1392—1)

Nr. 1716.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Kaller von Seitendorf gegen Theresia Boh von Artischavas wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. November 1873, Z. 3594, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden Realität in Artischavas, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 641 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. August,
10. September und
8. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obgedachte Realität nur bei der letzten, auf den 8. Oktober l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Mai 1874.

(1416—1)

Nr. 1794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Urban Erzen gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2346 vorkommenden, zu hl. Geist sub H. Z. 8 liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,
die zweite auf den
5. September
und die dritte auf den

10. Oktober 1874,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Taxaturläufiger Ursula und Maruscha Schontar, Andreas Triller, Maria Kober und Andreas Debelak wurde Franz Pokorn von Laß zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestuft.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 28sten April 1874.

(1412—1)

Nr. 2086.

Erinnerung

an Johann Zegnar von Safniz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Joh. an Zegnar von Safniz hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Wohlgemuth aus Terne H.-Nr. 1 die Klage auf Zahlung der Darlehensforderung per 200 fl. sub praes. 11. l. W., Z. 2086, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. August 1874,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Matthäus Porenta von Safniz als curator ad actum bestellt.

Johann Zegnar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 12ten Mai 1874.

(1247—1)

Nr. 2512.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben des in Krainburg verstorbenen Blas Lukman.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntten Erben des in Krainburg verstorbenen Blas Lukman hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Verobek von Dvorje, durch Dr. Menzinger in Krainburg, die Klage sub praes. 7. Mai 1874, Z. 2512, auf Zahlung von 100 fl. hiergerichts überreicht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

21. August 1874,

früh 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8ten Mai 1874.

(1444—1)

Nr. 841.

Erinnerung

an Salome Globočnik, Josef und Georg Kociancić und deren Rechtsnachfolger, unbekanntten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Salome Globočnik, Josef und Georg Kociancić und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Krivic, geb. Smolej, von Aßling Nr. 66 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität zu Aßling sub Urb.-Nr. 144 ad Weissenfels hastenden Satzposten pr. 101 fl., 301 fl. 29¹/₂ kr. und 200 fl. c. s. c., sub praes. 23. Mai 1874, Z. 841, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. August 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und

auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Simon Schrey von Aßling als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 23ten Mai 1874.

(1240—3)

Nr. 2180.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zidar von Drog die executive Versteigerung der dem Anton Soljar von Großpreßka gehörigen, gerichtlich auf 584 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 34, pag. 91 ad Grundbuch St. Martin bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 30ten März 1874.

(1234—3)

Nr. 2460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 28. November 1873, Z. 19601, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Novak von Tlake die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Švec von Sanise gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sanitschhof sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, peto. 19 fl. 40 kr. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

1. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1874.

(1343—3)

Nr. 2515.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Philip Semić von Poddreg Haus-Nr. 46 gegen

Franz Trost von ebendort Nr. 38 wegen aus dem Urtheile vom 11. Mai 1873, Z. 2012, schuldigen 32 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Leutenburg Grdb.-Nr. 142 und ad Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juli,

4. August und

5. September 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 21. Mai 1874.

(1320—3)

Nr. 2122.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premru von Rußdorf die exec. Versteigerung der dem Bartl, nun Agatha Mojina von Koče gehörigen, gerichtlich auf 639 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 257 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

4. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1874.

(1373—2)

Nr. 2471.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeraser und G. E. Fondeš, die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Garbeš von Podgoriz gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfragitt St. Marein peto. 54 fl. 29 kr. f. A. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

15. Juli 1874,

vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1874.

(1070-3) In diesgerichtlichen Depositenante erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Gelber, öffentliche Obligationen, Sparkassenbüchel und Pretiosen, als:

Benennung der Masse	Gold		Silber		Bank-Baluta		Öffentliche Obligationen		Sparkassen-Büchel		Pretiosen		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Anuček Josefa, unbekante Erben	—	—	18	51	—	55	20	—	—	—	—	—	—	—
Kolt Sebast., als Del' Rof'scher Concurssmassagläubiger	—	—	—	37	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Bovart dto.	—	—	95	45 1/2	8	73 1/2	120	—	—	—	—	—	—	—
Balkan Alois, Verlaß	—	—	—	84	—	34	—	—	24	—	—	—	—	—
Bindlehner Jakob, Execut	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Babnic Marie	—	—	15	25	1	71 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Cernoch Johann, Verlaß	—	—	2	28	5	24 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Detoni Christof, Concurssmassa	—	—	54	66 1/2	11	36 1/2	70	—	—	—	—	—	—	—
Ditrich Leopold	—	—	211	75	3	90 1/2	270	—	—	—	—	—	—	—
Efig Jakob	—	—	1	69	15	75	—	—	—	—	—	—	—	—
Ennsbrunner Georg, Execut	—	—	—	—	5	42 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachini u. Treupshenski, als Del' Rof'scher Concurssmassagläubiger	—	—	15	90	6	96 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
v. Tremken, Verlaß	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—
Fortuna Elisabeth u. Grile Sebastian, abwesende	—	—	4	4	—	—	285	—	—	—	—	—	—	—
v. Fichtenau Marie, Verlaß	—	—	—	38 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Floriant Johann, Curand	—	—	4	76	21	10 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaba Michael, Verlaß	—	—	—	80 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gale Franz und Josefa, Verlaßgläubiger	—	—	18	83 1/2	1	71 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Globocnik Josef, Erben	—	—	102	70	4	43 1/2	130	—	—	—	—	—	—	—
Gosar Michael, Verlaß	—	—	54	25	10	33	70	—	—	—	—	—	—	—
Grosz Simon, Execut	—	—	17	24 1/2	12	22	20	—	—	—	—	—	—	—
Gasperoti Leopold, Execut	—	—	17	68 1/2	6	96 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
v. Gapp Theresia, Verlaß	—	—	1	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hofer Anton	—	—	30	75	1	93	40	—	—	—	—	—	—	—
Hirschel, Pupillen	—	—	37	42	1	1/8	165	—	—	—	—	—	—	—
Hann Maximilian, dessen Kinder	—	—	28	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jeloušek Anna, Verlaß	—	—	21	91	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
Mašić Franz, Pupillen	—	—	20	6 1/2	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
Jak Helena, Execut	—	—	12	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jladnik Peter, Verlaß	—	—	15	81 1/2	2	71 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Klobučarić Johann, Verlaß	—	—	1	16 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korb & Comp., als Blas Del' Rof's Concurssmassaverwaltung	—	—	82	30	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
Kalister Math, Verlaß	—	—	31	33	8	43 1/2	40	—	—	—	—	—	—	—
Kralić Maria, Verlaß	—	—	3	8	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Kusmann Markus, absent	—	—	23	64	—	63 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Kosina Johann	—	—	23	82	—	73 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Karan Franziska, Verlaß	—	—	11	57	—	91	20	—	—	—	—	—	—	—
Kober Kaspar, Execut	—	—	122	25 1/2	4	84 1/2	150	—	12	—	—	—	—	—
Kastelik Elisabeth, Verlaß	9	45	4	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kral Maria	—	—	7	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Klefenau Kath., Heullieferungsvergütung	—	—	35	87	—	14	90	—	35	—	—	—	—	—
Kejarić Georg und Anton	—	—	10	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kufmann Andreas, Execut	—	—	15	25	12	21 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Kesial Ludwig, Priester, Verlaß	—	—	16	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maier Franciska, Verlaß	—	—	30	26	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—
v. Mundi Wilhelm, Freiherr, absent	—	—	78	35 1/2	5	61 1/2	100	—	—	—	—	—	—	—
Morat Josef	—	—	143	37	7	89 1/2	180	—	—	—	—	—	—	—
Murgel Johann, Verlaß	—	—	1	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kömetar Anton, Verlaß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mala Maria, Executionsmasse	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	4	55	—	—
Morela Magdalena, Verlaß	—	—	20	39	6	22 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Mandić Stefan und Marie, Executen	—	—	44	12 1/2	2	77	50	—	—	—	—	—	—	—
Moreli Andreas, Verlaß	—	—	15	64 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Miloni Michael, Execut	—	—	18	40 1/2	6	96 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Novak Valentin, Verlaß	—	—	8	42	—	11 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Novak Rajetana	—	—	12	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Osamon Heinrich	—	—	19	43	6	96 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Orlenik Michael, Verlaß	—	—	3	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Permš Theres, Verlaß	—	—	175	13	3	18 1/2	220	—	—	—	—	—	—	—
Perše Theres, Verlaß	—	—	8	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Planinšek Cecilia, Verlaß	—	—	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Peška Josef und Theresia, Concurss	—	—	—	—	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Perdan Anna, Curandin	—	—	5	65	5	77	—	—	—	—	—	—	—	—
Predovnik Lukas, Verlaß	—	—	20	38	—	97 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Peroušek Johann, dessen Kinder	—	—	3	79	43	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Prešern Maria, Verlaß	—	—	9	6 1/2	5 1/2	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Perko Johann und Consorten	—	—	10	22	61	91 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosmann Johann, Michael, Verlaß	—	—	64	70	1	78	60	—	—	—	—	—	—	—
Roland Franz, absent	—	—	34	31	6	5	20	—	—	—	1	31	—	—
Rode Gertraud, Verlaß	—	—	—	—	9	90 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Ridel Elisabeth	70	17 1/2	66	47	2	44	80	—	—	—	—	—	—	—
Sardi Josef, Indocal	—	—	81	41	1	34 1/2	100	—	—	—	—	—	—	—
Sperkus Anton, Verlaß	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stoarce Johann	—	—	16	30	—	81 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Sajc Ursula, absent	—	—	70	97	1	95	90	—	—	—	—	—	—	—
Sartori Franz, absent	—	—	66	47	2	51	80	—	—	—	—	—	—	—
Samaja Anton und Josef	—	—	18	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sarnig Georg, Erben	—	—	39	32	—	99	40	—	—	—	—	—	—	—
Suppan Lukas, Erben	—	—	48	90	1	6	50	—	—	—	—	—	—	—
Stok Alex und Ursula, Executen	—	—	46	51 1/2	4	62	60	—	—	—	—	—	—	—
Saloker Helena	—	—	225	95 1/2	10	31 1/2	290	—	—	—	—	—	—	—
Stamec & Comp.	—	—	16	20	—	60	20	—	—	—	—	—	—	—
Sokol Maria	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Supancić	—	—	2	57 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stup Johann, Ignaz	—	—	1	79 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sterger Maria, Erben	—	—	18	6 1/2	1	72	20	—	—	—	—	—	—	—
Sore Math. u. Belman Josef	—	—	—	8 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schütz Karl, Verlaß	—	—	56	60 1/2	1	82	70	—	—	—	—	—	—	—
Siun Max und Josefa	—	—	185	17	10	57 1/2	230	—	—	—	—	—	—	—

Benennung der Masse	Gold		Silber		Bank Valuta		Öffentliche Obligationen		Sparcasse-Büchel		Preislose		Zusammen	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Seleno Theres	—	—	—	21	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Tratnik Kathar., Verlaß	—	—	1	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Falbel Matthias, Execut	—	—	15	25	6	96 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Cernik Franz, Verlaß	—	—	15	25	12	21 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Lafand gegen Jakob Ezig	—	—	1	29 1/2	10	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Trantel Johann	—	—	4	14	47	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Terzel Franz, absent	—	—	15	25	1	70 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Lurcil Karl, Execut	—	—	3	25 1/2	10	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Cernik Johann, Execut	—	—	—	23	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—
Bemier Johann, Verlaß	—	—	61	77	16	75 1/2	70	—	16	53	—	—	—	—
Balenick Michael	—	—	1	87 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birt Anton, Execut	—	—	33	9 1/2	3	19	40	—	—	—	—	—	—	—
Wernik Anton, Verlaß	—	—	4	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birtik Lukas	—	—	17	71	12	22	20	—	—	—	—	—	—	—
Welic Anton, Concurs	—	—	8	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wencats Ludovita, Execut	—	—	2	41 1/2	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Čebul Barthlma, Concurs	—	—	355	43	10	93	450	—	—	—	—	—	—	—
Zanir Math., Verlaß	—	—	2	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmermann Jakob, Martin, Primus	—	—	15	25	1	71 1/2	20	—	—	—	—	—	—	—
Čelar Maria, absent	—	—	—	25 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Čörcer Maria, Execut	—	—	39	32	1	27	40	—	—	—	—	—	—	—
Summa	79	62	3496	37	530	8	4350	—	87	53	5	86	8549	46

Es werden nunmehr alle diejenigen Personen, welche auf diese mehr als 20jährigen Deposita aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche erheben zu können meinen, im Sinne der Circular-Verordnung vom 13. September 1820 J. G. S., Nr. 1701, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom unten angeführten Tage gerechnet um so gewisser hiergerichts anzumelden, als widrigens dieselben dem hohen Verare als caduc überantwortet werden würden.
K. k. städt. delig. Bezirksgericht Raibach, am 13. April 1874.

Pergament-Papier
zum **Obsteindünsten**,
ein Bogen 20 Kreuzer,
(1395—1) bei **Josef Karinger**.

Glücks-Offerte.
Am 23. und 24. Juli d. J. beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverlosung, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung kommen.
pr. Thlr. 150,000,
100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000, 6 à 5000, 22 à 4000, 2 à 3000, 2500, 33 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000, 8 à 500, 413 à 400, 23 à 300, 548 à 200, 950 à 100 u. s. w.
Rein Geschäft, welches 1860 gegründet, erfreut sich sowohl hier wie auswärts des besten Rufes, indem mir schon sämmtlich die größten Treffer zu Theil wurden. Ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung ganze Lose à fl. 7, Halbe à fl. 3.50, viertel à fl. 1.75.

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungsliste sowie Gewinnelder unter strenger Verschwiegenheit pünktlich zu. Man wende sich daher vertrauensvoll an
Adolph Liliensfeld,
Bank- und Wechselgeschäft,
Hamburg.

(1386—3) Nr. 4362.
Curatorbestellung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unten genannten Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Anton und Helena Stuga von R. se erinnert, daß die für dieselben in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Raibach, nom. der Pfarlkirch ein Prenoviz, gegen Jakob Krizj vor Nr. 1. pcto. 250 fl. ausgesetzten Feilbietungsworten vom Bescheide vom 5. Mai l. J. Z. 3462, dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Couard Den, Advocaten in Adelsberg, zugestellt worden sein.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1874.

(1430—3) Nr. 3850.
Bekanntmachung.
Von dem k. k. Landesgerichte Raibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Raibach bezüglich des von derselben ausgestellten, auf den Namen Marianna Rne lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Sparcasse-Einlagsbüchels Nr. 78371, in dermaligem Kapitalwerthe von 200 fl., in die Einleitung des Amortisierungs-Verfahrens gewilligt worden.
Diejenigen, welche auf das obgenannte Sparcasse-Einlagsbüchel einen Anspruch machen zu können vermeinen, werden demnach aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten vom Tage dieses Edictes bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens das gedachte Sparcassebüchel für amortisirt und wirkungslos erklärt werden würde.
Raibach, am 13. Juni 1874.

(1415—3) Nr. 2073.
Edict.
In der Executionssache des Anton Benedizode von Martinverh gegen Georg Rant von dort Nr. 18 pcto. 177 fl. 54 kr. wurde für den Tabulargläubiger Georg Rant sen. Mathias Schmid von Selzach zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid Exp. Nr. 1341, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Laa, am 12ten Mai 1874.

(1414—2) Nr. 2094.
Rundmachung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laa wird bekannt gemacht, daß über die Auforderung des Anton Semen von Selzach Nr. 62 und des Herrn Franz Steinmeyer von Eisnern, durch Herrn Dr. Čajovic, gegen die auf der Realität Urb. Nr. 1797 ad Herrschaft Laa versicherten Gläubiger betreffend die kostensfreie Abschreibung der Verz. Nr. 792 der St. G. Selzach, für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anna und Gertraud Semen zum curator ad actum Mathias Schmid von Selzach bestellt und ihm der Bescheid vom 19. Februar l. J., Z. 732, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laa, am 22sten Mai 1874.

(1438—2) Nr. 3758.
Executive Fahrnisse-Versteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Raibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Wilh. Filentscher von Lichtenfels, durch Dr. Čajovic, die exec. Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer in Raibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 68 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Nürnbergerwaren, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den
8. Juli
und die zweite auf den
22. Juli 1874,
jedermal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 279 (I. Stock) am Hauptplatze mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Raibach, am 13. Juni 1874.

(1384—2) Nr. 2960.
Rundmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der über die von der Kirchenvorstehung in Zirklach, durch Advocaten Johann Ögrinc, wider die Peter Koritnik'sche Verlassmasse pcto. 89 fl. 25 kr. c. s. c. überreichte Mandatsklage do praes. 29. Mai l. J., Nr. 2960, erstoffene Zahlungsauftrag vom 2. Juni l. J. dem den unbekannt wo befindlichen Erben des Peter Koritnik aufgestellten Curator Josef Boršnik von Zirklach zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1874.

(1426—3) Nr. 2827.
Dritte exec. Feilbietung.
Die in der Executionssache des k. k. hohen Verars, durch die k. k. Finanzprocuratur, wider Kaspar Profenc v. Kresnicberg pcto. 54 fl. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. Jänner 1874, Z. 309, auf den 1. Mai und 1. Juni 1874 anberaumten

ersten Feilbietungen der Realität Urb. Nr. 20, Rctf. 47 ad Stangen wurden als abgehalten mit dem Beisage erklärt, daß es bei der auf den
1. Juli l. J.
früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten Feilbietung dieser Realität das Verbleiben hat.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Mai 1873.

(1403—2) Nr. 1736.
Zweite exec. Feilbietung.
Mit Bezug auf das Edict vom 1. Mai 1874, Z. 1736, wird bekannt gemacht, daß nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am
14. Juli 1874
zur zweiten Feilbietung der Realität des Josef Birc in Laufen sub Rctf. r. 284, 285 ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Juni 1874.

(1433—3) Nr. 3676.
Dritte exec. Feilbietung.
In der Executionssache des hohen k. k. Verars und Grundentlastungs-fondes gegen Anton Medved von Langenegg pcto. 60 fl. 30 kr. hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. Februar 1874, Z. 58, auf den
3. Juli l. J.,
früh 9 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Berg-Nr. 49 ad Statenegg das Verbleiben.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juli 1874.

(1364—2) Nr. 8207.
Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Raibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 19. Februar 1874, Z. 1464, hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Einverständnis beider Streittheile die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Februar 1874, Z. 1464, auf den 9. Mai und 13. Juni 1874 angeordnet gewesene erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Priml von Jggdorf gehörigen Realität Urb. Nr. 159, Rctf. Nr. 131 ad Sonnegg als abgehalten erklärt worden, und es werde die dritte Feilbietungstagsatzung am
15. Juli 1874,
früh 9 Uhr, bei diesem k. k. Bezirksgerichte abgehalten werden.
Raibach, am 3. Mai 1874.